G S K Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
S H A S Société d'histoire de l'art en Suisse
S S A S Società di storia dell'arte in Svizzera

STATUTEN GSK

1. Abschnitt: Statut, Zweck, Tätigkeit

Art. 1 Statut und Sitz
Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) ist ein Verein im Sinne von Artikel 60ff. des Zivilgesetzbuches mit Sitz in Bern.

Art. 2 Zweck
Die GSK dient der Erforschung schweizerischer Kunstdenkmäler, indem sie

a. die wissenschaftliche Bestandesaufnahme der ortsbezogenen Kunst- und Baudenkmäler in Zusammenarbeit mit dem Bund und den Kantonen sicherstellt, die Forschungsergebnisse veröffentlicht und sich auf dem Gebiet der schweizerischen Kunstgeschichte an der Forschung und der Lehre beteiligt, den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert und die Weiterbildung unterstützt;
b. in einer breiten Öffentlichkeit das Verständnis für die gebaute Kultur sowie für die Erhaltung und Pflege der Baudenkmäler und ihrer Ausstattung weckt und fördert;
c. die persönlichen und fachlichen Beziehungen ihrer Mitglieder in den Regionen und zwischen den Kulturregionen der Schweiz fördert.

Art. 3 Stiftung zur Förderung der kunstgeschichtlichen Forschung
1 Um den Hauptzweck nach Artikel 2 Buchstabe a zur erfüllen, hat die GSK eine Stiftung nach Artikel 80ff. des Zivilgesetzbuches errichtet, welche die Förderung der kunstgeschichtlichen Forschung in der Schweiz bezweckt.
2 Die Stiftung ist Trägerin eines dem Hauptzweck dienenden wissenschaftlichen Institutes.
3 Den Stiftungsorganen müssen mehrheitlich Mitglieder der GSK angehören.

Art. 4 Wissenschaftliche Veröffentlichungen
Die GSK und die Stiftung veröffentlichen im Sinne von Artikel 2 insbesondere:

a. «Die Kunstdenkmäler der Schweiz» und andere vergleichbare Bestandesaufnahmen;
b. gesamtschweizerische, regionale und lokale Kunstführer;
c. weitere Arbeiten zur schweizerischen Kunstgeschichte;
d. eine Mitglieder- und Publikumszeitschrift.

Art. 5 Wissenschaftliche Zusammenarbeit
Die GSK und die Stiftung arbeiten mit Organisationen mit ähnlichen Zielen, mit wissenschaftlichen Dachgesellschaften, Hochschulen und Forschungsstätten der Schweiz und des Auslandes zusammen.

Art. 6 Öffentlichkeitsarbeit
1 Die GSK will im Sinne von Artikel 2 Buchstabe b für eine breite Öffentlichkeit insbesondere:
   a. Exkursionen, Tagungen, Vorträge und Ausstellungen organisieren;
   a^{bis} eine Mitglieder- und Publikumszeitschrift veröffentlichen;
   b. regelmässig aus ihrem Aufgabenbereich die Medien informieren;
   c. Unterrichtsmaterialien für Schulen und andere Institutionen erarbeiten;
   d. zu grundsätzlichen Anliegen der Erhaltung und Pflege ortsbezogener Kunst- und Baudenkmäler Stellung nehmen.
2 Die GSK kann ihre Öffentlichkeitsarbeit mit verwandten öffentlichen und privaten Institutionen koordinieren.

2. Abschnitt: Mitgliedschaft

Art. 7 Aufnahme
1 Als Mitglieder der Gesellschaft werden natürliche Personen sowie juristische Personen des privaten und des öffentlichen Rechts auf ihr schriftliches Gesuch hin aufgenommen.
2 Die Generalversammlung legt die verschiedenen Kategorien der Mitgliedschaft fest.

Art. 8 Mitgliederbeitrag
Mitglieder bezahlen jährlich einen Mitgliederbeitrag entsprechend ihrer Mitgliederkategorie.

Art. 9 Mitgliederprivilegien
Mitglieder erhalten kostenlos eine Mitglieder- und Publikumszeitschrift der GSK, die anderen Publikationen der GSK zu Vorzugskonditionen.

Art. 10 Weitere Vorteile
Mitglieder erhalten Vergünstigungen, insbesondere für Veranstaltungen nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a.

Art. 11 Mitteilungen
Mitglieder erhalten Einladungen zu Veranstaltungen sowie Vereinsmitteilungen.

Art. 12 Ehrenmitglieder
Die GSK kann verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen. Diese sind von der Beitragspflicht befreit.

Art. 13 Kantonale und regionale Delegierte
Der Vorstand kann von sich aus oder auf Vorschlag von in einem Kanton oder einer Region ansässigen Mitglied eine/einen kantonale/n oder regionale/n Delegierte/n bezeichnen, die/der für die Gewinnung neuer Mitglieder und für die Kontaktpflege unter GSK-Mitgliedern des betreffenden Kantons sorgt.

Art. 14 Beendigung der Mitgliedschaft
Die Mitgliedschaft endet durch schriftliche Austrittserklärung eines Mitgliedes mit Wirkung auf Ende des laufenden Jahres oder durch Ausschluss.

3. Abschnitt: Organisation

Art. 15 Organe
Organe der GSK sind:
a. die Generalversammlung;
b. der Vorstand;
c. die Revisionsstelle.

4. Abschnitt: Generalversammlung

Art. 16 Einberufung
1 Der Vorstand beruft die Mitglieder jährlich einmal zur ordentlichen Generalversammlung ein.
2 Ausserordentliche Generalversammlungen beruft der Vorstand auf seinen Beschluss oder auf schriftliches Verlangen von mindestens 100 Mitgliedern ein.

Art. 17 Aufgaben

Die Generalversammlung hat folgende Aufgaben:

a. Wahl des Präsidenten/der Präsidentin sowie der übrigen Mitglieder des Vorstandes und der Revisionsstelle;
b. Genehmigung des Jahresberichts;
c. Genehmigung der Jahresrechnung und Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle;
d. Entlastung des Vorstandes;
e. Festsetzung der Mitgliederkategorien und der Mitgliederbeiträge;
f. Genehmigung des Budgets;
g. Ernennung von Ehrenmitgliedern;
h. Revision der Statuten.

Art. 18 Beschlussfassung

1 Beschlüsse werden unter Vorbehalt von Artikel 29 Absatz 1 mit dem einfachen Stimmenmehr der anwesenden Mitglieder gefasst.

2 Über ein Geschäft kann rechtsgültig nur beschlossen werden, wenn es vom Vorstand mit der Einberufung auf die Traktandenliste gesetzt oder von einem Mitglied spätestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich beantragt worden ist.

3 Der Vorstand kann einen Beschluss auf dem Zirkularweg fassen, sofern mindestens drei Viertel der Mitglieder teilnehmen.

5. Abschnitt: Vorstand

Art. 19 Zusammensetzung und Amtsdauer

1 Der Vorstand besteht aus mindestens sieben Mitgliedern. Er konstituiert sich, ausser der Wahl des Präsidenten/der Präsidentin, selbst.

2 Die Vorstandsmitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt und können wiedergewählt werden.

3 Der Direktor/die Direktorin der GSK nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

4 Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Art. 20 Befugnisse, Aufgaben, Organisation

1 Dem Vorstand steht die Beschlussfassung über sämtliche Gegenstände und die Besorgung aller Angelegenheiten zu, die nicht durch das Gesetz oder die Statuen einem anderen Organ vorbehalten sind.

2 Der Vorstand hat insbesondere folgende Aufgaben:

   a. Festlegung des Leitbildes und der grundsätzlichen Ausrichtung der Tätigkeiten der GSK;
   b. Vertretung der GSK nach aussen;
   c. Wahl eines Direktors/einer Direktorin, der/die die Geschäftsstelle führt und das Institut nach Artikel 3 Absatz 2 leitet. Die Wahl bedarf der Zustimmung des obersten Organs der Stiftung nach Artikel 3 Absatz 1;
   d. Wahl der Kommissionen und ihrer Präsidenten/Präsidentinnen;
   e. Bezeichnung des/der kantonalen oder regionalen Delegierten gemäss Artikel 13;
   f. Wahl des Stiftungsrats gemäss Artikel 3;
   g. Erstattung des Jahresberichtes;
   h. Vorbereitung der Jahresrechnung und des Budgets;
   i. Formulierung von Anträgen zu den Geschäften der Generalversammlung;
   k. Ausschluss von Mitgliedern.

3 Für die Gesellschaft zeichnet rechtsverbindlich der Präsident/die Präsidentin oder eine/r der Vizepräsidentinnen/ Vizepräsidenten je zusammen mit einem anderen Mitglied des Vorstandes oder mit dem Direktor/der Direktorin.
4 Der Vorstand kann über die Organisation der GSK und die Durchführung ihres Zwecks ein oder mehrere Reglemente erlassen.

Art. 21 Arbeitsgruppen
1 Der Vorstand kann eine oder mehrere Arbeitsgruppen bilden.
2 Der Direktor/die Direktorin nimmt bei Bedarf an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.
3 Die Arbeitsgruppe bereitet Geschäfte des Vorstandes vor und stellt entsprechende Anträge.

6. Abschnitt: Kommissionen

Art. 22
1 Zur Unterstützung der Tätigkeit nach Artikel 2 Buchstabe a kann der Vorstand eine oder mehrere Redaktionskommissionen und eine Wissenschaftliche Kommission einsetzen.
2 Die Amtszeit der Mitglieder und Präsidenten/Präsidentinnen der Kommissionen beträgt drei Jahre. Wiederwahl ist zulässig.
3 Die Präsidenten/Präsidentinnen erstatten dem Vorstand jährlich Bericht über die Tätigkeit ihrer Kommission.

7. Abschnitt: Revisionsstelle

Art.23 Revisionsstelle
Die Generalversammlung wählt jeweils für drei Jahre eine zugelassene Revisorin oder einen zugelassenen Revisor als Revisionsstelle.

Art. 24 Revision
Der Verein lässt eine Revision nach den Vorschriften des Obligationenrechts zur eingeschränkten Revision durchführen.

8. Abschnitt: Finanzielles

Art. 25 Rechnung
1 Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
2 Die Jahresrechnung wird den Mitgliedern zusammen mit dem Jahresbericht zugestellt.

Art. 26 Mittel
Die Ausgaben der GSK werden bestritten durch:
a. Beiträge der Mitglieder;
b. Beiträge des Bundes, der Kantone und anderer öffentlicher Körperschaften;
c. Mittel aus Stiftungen;
d. Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen.

Art. 27 Haftung
Für Verbindlichkeiten der GSK haftet ausschliesslich das Gesellschaftsvermögen.

9. Abschnitt: Statutenänderung und Auflösung

Art. 28 Statutenänderung

1 Änderungen der Statuten werden auf Antrag des Vorstandes oder auf Begehren mindestens des fünften Teils aller Mitglieder vorgenommen.
2 Änderungsanträge sind ausformuliert und schriftlich begründet einzureichen und der nächsten ordentlichen oder einer ausserordentlichen Generalversammlung zum Beschluss zu unterbreiten.
3 Die Änderungsanträge sind den Mitgliedern mit der Einladung zuzustellen.

Art. 29 Auflösung/Fusion

1 Die Auflösung der GSK oder die Fusion der GSK mit einer anderen juristischen Person können nur mit Zustimmung von mindestens drei Vierteln der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder beschlossen werden.
2 Eine Fusion kann nur mit einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks von der Steuerpflicht befreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz erfolgen.
3 Im Falle einer Auflösung werden Gewinn und Kapital einer anderen wegen Gemeinnützigkeit oder öffentlichen Zwecks steuerbefreiten juristischen Person mit Sitz in der Schweiz zugewendet.

10. Abschnitt: Schlussbestimmungen

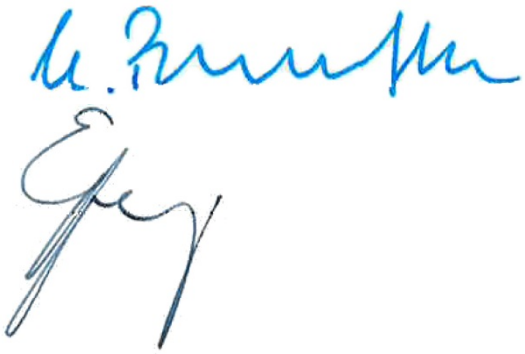
Art. 30

1 Diese Statuten treten mit der Annahme durch die Generalversammlung in Kraft.
2 Sie ersetzen die Statuten vom 9. Mai 2015.
3 Im Zweifelsfall hat die deutsche Fassung Vorrang.

Also beschlossen an der Generalversammlung vom 13. Mai 2017 in Thun.

Die Präsidentin: Nicole Pfister Fetz

Der Aktuar: Dr. iur. HSG Matthias Eppenberger



G S K Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
S H A S Société d'histoire de l'art en Suisse
S S A S Società di storia dell'arte in Svizzera

STATUTS SHAS

Chapitre 1: Statut, but, activité

Art. 1 Statut et siège social

La Société d'histoire de l'art en Suisse (SHAS) est une association au sens des articles 60 et suivants du Code civil suisse. Son siège social est à Berne.

Art. 2 But

Afin de contribuer à l'étude et à la conservation des édifices d'intérêt artistique et historique en Suisse, la SHAS

a établit, en collaboration avec la Confédération et les cantons, l'inventaire scientifique des monuments et des bâtiments d'intérêt artistique et historique en Suisse, publie les résultats de ces travaux de recherches, participe, dans le domaine de l'histoire de l'art en Suisse, à la recherche et à l'enseignement, s'engage à promouvoir la relève scientifique et soutient la formation continue;

b suscite et encourage la compréhension du public pour le patrimoine architectural ainsi que pour la sauvegarde et l'entretien des édifices de valeur artistique et historique et de leur aménagement intérieur;

c entretient les contacts personnels et professionnels entre ses membres d'une même région et entre les aires culturelles de la Suisse.

Art. 3 Fondation pour l'encouragement de la recherche en matière d'histoire de l'art

1 Afin d'atteindre son but principal selon l'art. 2, let. a, la SHAS a créé une fondation au sens des articles 80 et suivants du Code civil suisse, dont le but est de promouvoir la recherche dans le domaine de l'histoire de l'art en Suisse.

2 La fondation est la base institutionnelle d'un institut scientifique permettant d'atteindre son but principal.

3 Les Organes de la fondation se composent en majorité de membres de la SHAS.

Art. 4 Publications scientifiques

Au sens de l'art. 2, la SHAS et la fondation publient notamment:

a «Les monuments d'art et d'histoire de la Suisse» et d'autres inventaires comparables;

b des guides artistiques de portée nationale, régionale ou locale;

c des travaux sur l'histoire de l'art en Suisse;

d une revue destinée aux membres et au public.

Art. 5 Collaboration scientifique

La SHAS et la fondation collaborent avec des organisations qui poursuivent des buts semblables, avec des sociétés faîtières, des universités et Hautes Ecoles et des centres de recherche en Suisse et à l'étranger.

Art. 6 Relations publiques

1 Pour atteindre un large public, la SHAS entend notamment, au sens de l'art. 2, let. b:

a organiser des excursions, des colloques, des exposés et des expositions;

a^{bis} publier une revue destinée aux membres et au public;

b informer régulièrement les médias de ses activités.

c élaborer des documents pédagogiques destinés aux écoles et à d'autres institutions.

d se prononcer sur les questions de principe relatives à la conservation et à l'entretien des monuments et des bâtiments d'intérêt artistique et historique.

2 La SHAS peut coordonner ses relations publiques avec celles d'institutions publiques et privées apparentées.

Chapitre 2: Les membres

Art. 7 Admission

1 Toute personne physique ainsi que toute personne morale de droit privé ou de droit public peut être admise en qualité de membre de la SHAS, sur demande écrite.

2 L'Assemblée générale détermine les différentes catégories de membres.

Art. 8 Cotisation

Les membres paient une cotisation annuelle correspondant à la catégorie à laquelle ils appartiennent.

Art. 9 Privilèges réservés aux membres

Les membres reçoivent gratuitement une revue de la SHAS destinée à ses membres et au public, et peuvent acquérir les autres publications de la SHAS à prix de faveur.

Art. 10 Autres avantages

Les membres bénéficient de rabais, notamment pour les manifestations visées à l'art. 6, al. 1, let. a.

Art. 11 Communications

Les membres reçoivent des invitations à des manifestations, ainsi que les communications de la Société.

Art. 12 Membres d'honneur

La SHAS peut nommer membre d'honneur tout membre émérite. Celui-ci est exempté de la cotisation annuelle.

Art. 13 Délégués cantonaux et régionaux

Le Comité peut, à sa propre initiative ou à la demande de membres issus d'un canton ou d'une région, désigner un ou une délégué/e cantonal/e ou régional/e chargé/e de recruter de nouveaux membres et de veiller au contact entre les membres de la SHAS du canton en question.

Art. 14 Fin de la qualité de membre

La qualité de membre prend fin par déclaration écrite de démission, à l'issue de l'année en cours, ou par exclusion.

Chapitre 3: Organisation

Art. 15 Organes

Les Organes de la SHAS sont

a l'Assemblée générale,

b le Comité,

c l'Organe de révision.

Chapitre 4: Assemblée générale

Art. 16 Convocation

1 Une fois par année, le Comité convoque les membres à l'Assemblée générale ordinaire.
2 Une Assemblée générale extraordinaire est convoquée sur la décision du Comité ou sur demande écrite de 100 membres au moins.

Art. 17 Tâches

Les tâches de l'Assemblée générale sont les suivantes:

a élire le ou la président/e, ainsi que les autres membres du Comité et de l'Organe de révision;
b approuver le rapport annuel;
c approuver les comptes annuels et prendre connaissance du rapport de l'Organe de révision;
d donner décharge au Comité;
e déterminer les catégories de membres et fixer le montant des cotisations;
f approuver le budget;
g nommer les membres d'honneur;
h réviser les statuts.

Art. 18 Procédure de décision

1 Sous réserve de l'art. 29, al. 1, les décisions sont prises à la majorité simple des membres présents.
2 Une décision ne peut être valablement prise que si l'affaire a été portée à l'ordre du jour accompagnant la convocation ou si un membre en a fait la demande par écrit trois semaines au plus tard avant la date de l'Assemblée générale.
3 Le Comité est habilité à prendre une décision par voie de circulaire pour autant que trois quarts au moins des membres donnent leur accord.

Chapitre 5: Comité

Art. 19 Composition et durée du mandat

1 Le Comité est composé d'au moins sept membres. Il se constitue lui-même, mis à part l'élection du ou de la président/e.
2 les membres du Comité sont élus pour une durée de trois ans et peuvent être réélus.
3 le ou la directeur/trice de la SHAS participe aux séances du Comité avec voix consultative.
4 Le Comité délibère valablement lorsque la moitié au moins de ses membres est présente.

Art. 20 Attributions, tâches et organisation

1 Il incombe au Comité de décider de tous les objets et de régler toutes les affaires qui, en vertu de la loi ou des statuts, ne sont pas du ressort d'un autre Organe.
2 Le Comité a notamment les tâches suivantes :
   a déterminer les lignes directrices et l'orientation fondamentale des activités de la SHAS;
   b représenter la SHAS à l'extérieur;
   c élire un directeur ou une directrice qui est chargé/e de la gestion du secrétariat et de la rédaction et qui dirige l'institut selon l'art. 3, al. 2. Sa nomination doit être approuvée par l'Organe supérieur de la fondation mentionnée à l'art. 3, al. 1;
   d élire les commissions et leurs président(e)s;
   e désigner le ou la délégué/e cantonal/e ou régional/e au sens de l'art. 13;
   f élire le Conseil de fondation au sens de l'art. 3;
   g rendre compte du rapport annuel;
   h préparer les comptes annuels et le budget;

i rédiger les requêtes concernant les affaires relevant de l'Assemblée générale;
k décider de l'exclusion de membres.

3 La Société est juridiquement engagée par la signature du président, de la présidente ou d'un vice-président, d'une vice-présidente et de celle d'un autre membre du Comité ou du directeur ou de la directrice.

4 Le Comité peut édicter un ou plusieurs règlements relatifs à l'organisation de la SHAS et à l'accomplissement de son but.

Art. 21 Groupes de travail

1 Le Comité peut constituer un ou plusieurs groupes de travail.

2 Le directeur ou la directrice participe au besoin aux séances avec voix consultative.

3 Le groupe de travail prépare les dossiers qui doivent être traités par le Comité et présente ses propositions.

Chapitre 6: Commissions

Art. 22

1 Afin de soutenir les activités mentionnées à l'art. 2, let. a, le Comité peut constituer une ou plusieurs Commissions de rédaction et une Commission scientifique.

2 Les membres des commissions et leurs président(e)s sont élus pour trois ans. Ils sont rééligibles.

3 Une fois par année, les président(e)s remettent au Comité un rapport annuel de l'activité de leur commission.

Chapitre 7: Organe de révision

Art. 23 Organe de révision

L'Assemblée générale élit pour une période de trois ans un(e) réviseur agréé(e) qui assurera la fonction d'Organe de révision.

Art. 24 Révision

L'association fait effectuer une révision conformément aux dispositions du Code des obligations selon la Norme relative au contrôle restreint.

Chapitre 8: Finances

Art. 25 Comptes

1 L'année comptable correspond à l'année civile.

2 Les comptes annuels sont remis aux membres avec le rapport annuel.

Art. 26 Ressources

Les dépenses de la SHAS sont couvertes par :

a les cotisations des membres;
b les contributions de la Confédération, des cantons et d'autres Organes publics;
c les fonds provenant de fondations;
d des donations, des legs et d'autres collectivités publiques.

Art. 27 Responsabilité
La SHAS ne répond de ses dettes et obligations que jusqu'à concurrence de son avoir social.

Chapitre 9: Révision des statuts et dissolution

Art. 28 Révision des statuts
1 Les statuts peuvent être révisés sur proposition du Comité ou à la demande d'au moins un cinquième de tous les membres.
2 Les propositions de révision doivent être explicitées et motivées par écrit et être soumises pour décision à la prochaine Assemblée générale ordinaire ou extraordinaire.
3 Les demandes de révision doivent être envoyées aux membres avec la convocation à l'Assemblée générale.

Art. 29 Dissolution/Fusion
1 La dissolution de la SHAS ou la fusion de la SHAS avec une autre personne morale ne peuvent être décidées qu'avec l'approbation des trois quarts au moins des membres présents à l'Assemblée générale.
2 Une fusion ne peut s'effectuer qu'avec une autre personne morale exemptée d'impôts à cause de son but non lucratif ou de son intérêt public sise en Suisse.
3 En cas de dissolution, le bénéfice et le capital social seront versés à une autre personne morale exemptée d'impôts en raison de son but non lucratif ou de son intérêt public sise en Suisse.

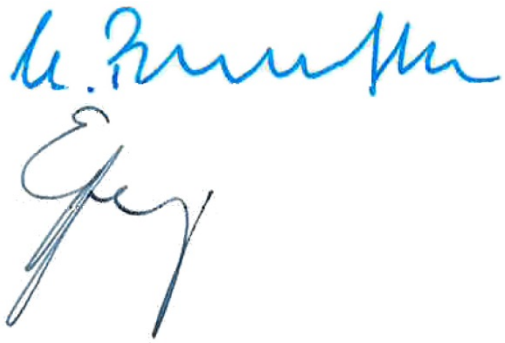
Chapitre 10: Dispositions finales

Art. 30
1 Les présents statuts entrent en vigueur dès leur adoption par l'Assemblée générale.
2 Ils remplacent les statuts du 9 mai 2015.
3 En cas de doute, la version allemande prime.

Décision prise lors de l'Assemblée générale du 13 mai 2017 à Thoune.

La présidente: Nicole Pfister Fetz

Le secrétaire: Dr. iur. HSG Matthias Eppenberger



G S K Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte
S H A S Société d'histoire de l'art en Suisse
S S A S Società di storia dell'arte in Svizzera

STATUTI SSAS

Capitolo 1: statuto, scopo, attività

Art. 1 Statuto e sede
La Società di storia dell'arte in Svizzera (SSAS) è un'associazione ai sensi degli articoli 60 e seguenti del Codice civile svizzero, con sede a Berna.

Art. 2 Scopo
La SSAS ha per scopo lo studio dei monumenti d'arte e di storia della Svizzera. Per il raggiungimento dei propri obiettivi la SSAS:

a promuove, in collaborazione con la Confederazione e i cantoni, l'inventariazione scientifica dei monumenti di interesse storico-artistico in Svizzera, pubblica i risultati delle relative ricerche, partecipa alla ricerca e all'insegnamento nel campo della storia dell'arte in Svizzera e incoraggia il ricambio delle nuove leve scientifiche e la formazione continua;

b stimola nel vasto pubblico la comprensione per il patrimonio architettonico, così come per la conservazione e la tutela degli edifici di interesse storico-artistico e dei loro arredi;

c cura i rapporti personali e professionali tra i membri a livello regionale e fra le diverse aree culturali della Svizzera.

Art. 3 Fondazione per l'incoraggiamento alla ricerca storico-artistica
1 Per adempiere lo scopo principale di cui all'articolo 2, lettera a, la SSAS ha costituito una fondazione ai sensi degli articoli 80 e seguenti del Codice civile svizzero che ha come finalità l'incoraggiamento della ricerca nel campo della storia dell'arte in Svizzera.

2 La fondazione rappresenta la base istituzionale di un istituto scientifico finalizzato a garantire il conseguimento dello scopo principale della Società.

3 Gli organi della fondazione devono essere composti in maggioranza di membri della SSAS.

Art. 4 Pubblicazioni a carattere scientifico
Ai sensi dell'articolo 2, la SSAS, la fondazione, o entrambe, pubblicano in particolare:

a «I monumenti d'arte e di storia della Svizzera» e altri inventari analoghi;

b guide nazionali, regionali e locali dedicate a monumenti di interesse storico-artistico;

c studi e ricerche attinenti alla storia dell'arte in Svizzera;

d una rivista destinata ai membri e al pubblico.

Art. 5 Collaborazione scientifica
La SSAS, la fondazione, o entrambe, collaborano con organizzazioni che perseguono obiettivi analoghi, con società mantello attive in campo scientifico, università e istituti di ricerca svizzeri ed esteri.

Art. 6 Mediazione e comunicazione
1 Allo scopo di raggiungere un vasto pubblico ai sensi dell'articolo 2, lettera b, la SSAS si impegna a:

a organizzare escursioni, convegni, conferenze ed esposizioni;

a bis pubblicare una rivista destinata ai membri e al pubblico;

b informare regolarmente i media delle sue attività;

c elaborare materiali didattici per scuole e altri istituti;

d prendere posizione su questioni di fondo relative alla conservazione e alla tutela dei monumenti di interesse storico-artistico.

2 La SSAS può coordinare la propria attività di mediazione e comunicazione con istituzioni pubbliche e private che perseguono interessi analoghi.

Capitolo 2: Membri

Art. 7 Ammissione
1 Possono diventare membri della SSAS tutte le persone fisiche e le persone giuridiche di diritto privato e pubblico; la domanda di ammissione deve essere presentata per iscritto.
2 L'Assemblea generale fissa le diverse categorie di membri.

Art. 8 Quota sociale
I membri pagano una quota annua stabilita in funzione della loro categoria di membro.

Art. 9 Vantaggi riservati ai membri
I membri ricevono gratuitamente una rivista della SSAS destinata al pubblico e ai membri; le altre pubblicazioni della SSAS possono essere acquistate a costo ridotto.

Art. 10 Altri vantaggi
I membri hanno diritto a usufruire di condizioni agevolate per le manifestazioni di cui all'articolo 6, capoverso 1, lettera a.

Art. 11 Comunicazioni
I membri ricevono gli inviti alle manifestazioni e le comunicazioni della SSAS.

Art. 12 Membri onorari
La SSAS può conferire la qualità di membro onorario ai membri che si sono particolarmente distinti. I membri onorari sono esentati dal versamento della quota sociale.

Art. 13 Delegati cantonali e regionali
Il Comitato può nominare di sua iniziativa o su proposta di membri residenti nello stesso cantone un(a) delegato(a) cantonale o un(a) delegato(a) regionale, incaricato(a) di reclutare nuovi membri e di curare il contatto tra i membri della SSAS e il cantone o la regione interessati.

Art. 14 Cessazione della qualità di membro
La qualità di membro cessa in caso di dimissioni presentate per iscritto, con effetto a partire dalla fine dell'anno in corso, o in caso di espulsione.

Capitolo 3: Organizzazione

Art. 15 Organi
Gli organi della SSAS sono:
a l'Assemblea generale;
b il Comitato;
c l'Ufficio di revisione.

Capitolo 4: Assemblea generale

Art. 16 Convocazione

1 Il Comitato convoca i membri all'Assemblea generale ordinaria una volta all'anno.
2 Le Assemblee generali straordinarie sono convocate dal Comitato di sua iniziativa o su proposta scritta di almeno 100 membri.

Art. 17 Compiti

L'Assemblea generale ha in particolare i seguenti compiti:

a nominare il (la) presidente cosi come gli altri membri del Comitato e dell'Ufficio di revisione;
b approvare il rapporto annuale d'attività;
c approvare i conti d'esercizio e prendere visione del rapporto dell'Ufficio di revisione;
d dare scarico al Comitato;
e determinare le categorie di membri e fissare le quote sociali;
f approvare il budget;
g nominare i membri onorari;
h modificare gli statuti.

Art. 18 Deliberazioni

1 Le deliberazioni sono adottate a maggioranza semplice dei membri presenti, con riserva dell'articolo 29, capoverso 1.
2 La deliberazione può essere validamente presa solo se l'affare è oggetto dell'ordine del giorno che accompagna la convocazione o è stato presentato per iscritto da un membro al più tardi tre settimane prima della data dell'Assemblea generale.
3 Il Comitato può deliberare mediante circolazione degli atti, a condizione che almeno tre quarti dei membri partecipino alla decisione.

Capitolo 5: Comitato

Art. 19 Composizione e durata del mandato

1 Il Comitato si compone di almeno sette membri e si autocostituisce, fatta eccezione per l'elezione de(la) presidente.
2 I suoi membri restano in carica per tre anni e sono rieleggibili.
3 Il (la) direttore/direttrice della SSAS partecipa alle riunioni del Comitato con voce consultiva.
4 Il Comitato è atto a deliberare quando siano presenti almeno la metà dei suoi membri.

Art. 20 Poteri, compiti, organizzazione

1 Il Comitato ha facoltà in qualunque materia e gestire gli affari che per legge o statuti non competono a un altro organo.
2 Il Comitato ha in particolare i seguenti compiti:
  a definire le linee direttive e l'orientamento generale delle attività della SSAS;
  b rappresentare la SSAS verso l'esterno;
  c nominare un(a) direttore/direttrice, incaricato(a) della gestione del segretariato e della direzione dell'istituto menzionato all'articolo 3, capoverso 2. Tale nomina deve essere approvata dall'organo supremo della fondazione menzionata all'articolo 3, capoverso 1;
  d nominare le commissioni e i (le) loro presidenti;
  e designare il (la) delegato(a) cantonale o il (la) delegato(a) regionale ai sensi dell'articolo 13;
  f nominare il Consiglio di fondazione ai sensi dell'articolo 3;
  g redigere il rapporto annuale d'attività;

h preparare i conti d'esercizio e il budget;
i formulare le mozioni relative agli affari dell'Assemblea generale;
k sancire l'espulsione di membri.

3 La Società è giuridicamente vincolata dalla firma del (della) presidente o di uno(a) dei (delle) vicepresidenti, unita a quella di un altro membro del Comitato o del (della) direttore/direttrice.

4 Il Comitato può emanare uno o più regolamenti che disciplinino l'organizzazione della SSAS e il raggiungimento dei suoi scopi.

Art. 21 Gruppi di lavoro

1 Il Comitato può designare uno o più gruppi di lavoro.

2 Se necessario, il direttore/la direttrice partecipa alle riunioni con voce consultiva.

3 Il gruppo di lavoro predispone le pratiche per il Comitato e presenta le relative richieste.

Capitolo 6: Commissioni

Art. 22

1 Per sostenere le attività di cui all'articolo 2, lettera a, il Comitato può costituire una o più Commissioni di redazione e una Commissione scientifica.

2 I membri e i (le) presidenti delle commissioni sono in carica per tre anni e sono rieleggibili.

3 I (le) presidenti indirizzano al Comitato un rapporto annuale sull'attività della loro commissione.

Capitolo 7: Ufficio di revisione

Art. 23 Ufficio di revisione

L'Assemblea generale nomina, per un periodo di tre anni, quale Ufficio di revisione un revisore abilitato.

Art. 24 Revisione

L'associazione fa svolgere una revisione in conformità alle disposizioni del Codice delle obbligazioni sulla revisione limitata.

Capitolo 8: Finanze

Art. 25 Conti d'esercizio

1 L'anno contabile corrisponde all'anno civile.

2 I conti annuali sono presentati ai membri insieme al rapporto annuale d'attività.

Art. 26 Risorse

Le risorse della SSAS sono costituite:

a dalle quote sociali dei membri;
b dai contributi della Confederazione, dei cantoni e di altri enti pubblici;
c da fondi provenienti da fondazioni;
d da donazioni, legati e altri sussidi.

Art. 27 Responsabilità

Gli impegni della SSAS sono garantiti unicamente dal patrimonio sociale.

Capitolo 9: Modifica degli statuti e scioglimento

Art. 28 Modifica degli statuti

1 Gli statuti possono essere modificati su proposta del Comitato o di almeno un quinto dei membri della SSAS.
2 Le proposte di modifica devono essere esplicitate e motivate per iscritto e sottoposte per l'approvazione alla successiva Assemblea generale ordinaria o straordinaria.
3 Le proposte di modifica devono essere inviate ai membri insieme alla convocazione all'Assemblea generale.

Art. 29 Scioglimento/Fusione

1 Lo scioglimento della SSAS o la fusione della SSAS con un'altra persona giuridica possono essere decisi solo con l'approvazione di almeno tre quarti dei membri presenti all'Assemblea generale.
2 Una fusione è possibile soltanto con un'altra persona giuridica con sede in Svizzera, che gode di esenzione fiscale in quanto di pubblica utilità e priva di scopo di lucro.
3 Nel caso di scioglimento, gli utili e il capitale vengono destinati a un'altra persona giuridica con sede in Svizzera, che gode di esenzione fiscale in quanto di pubblica utilità e priva di scopo di lucro.

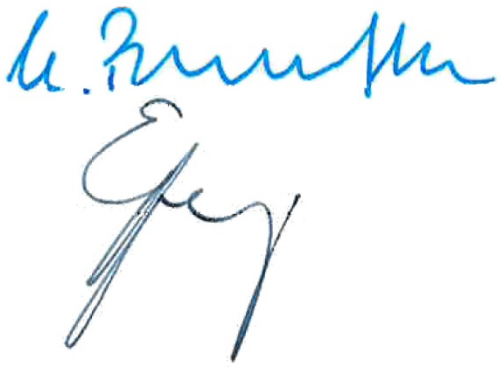
Capitolo 10: Disposizioni finali

Art. 30

1 Questi statuti entrano in vigore con la loro ratificazione da parte dell'Assemblea generale.
2 Essi sostituiscono gli statuti del 9 maggio 2015.
3 In caso di dubbio, fa fede la versione in lingua tedesca.

Sono stati approvati dall'Assemblea generale il 13 maggio 2017 a Thun.

La presidente: Nicole Pfister Fetz



Il segretaria: Dr. iur. HSG Matthias Eppenberger